



Book review

Erforschung Biologischer Ressourcen der Mongolei

Band 10. 2007

Im Auftrag der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg herausgegeben von Wissenschaftlern der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, der Nationalen Universität Ulaanbataar und der Philipps-Universität Marburg.
Halle (Saale), Sprache: Englisch;
ISSN 0440-1298;
30,00 €

Mit diesem 10. Band wird die seit 1982 von Wissenschaftlern der Universität Halle herausgegebene Reihe wieder mit einer interessanten Publikation über die Biologischen Ressourcen der Mongolei fortgesetzt. Nach der Einleitung „Quo vadis *Equus hemionus hemionus* in Mongolia“ sind 29 Arbeiten zum Asiatischen Wildesel, acht weitere Arbeiten zu gemischten Themen sowie ein Verzeichnis der Publikationen, die aus den Mongolisch-Deutschen Expeditionen seit 1962 erschienen sind, in dem knapp 600 Seiten starken Band vereint. Alleine das 292 Publikationen umfassende Literaturverzeichnis zu den Expeditionen ist eine gute Quelle für Recherchen zum Thema, und gibt einen Überblick über die im Laufe der Zeit untersuchten verschiedenen Tiergruppen und Botanischen Fragestellungen.

Insbesondere für Säugetierkundler sind die Arbeiten über die Asiatischen Esel interessant, da hier viel Feldarbeit zusammengefasst wird. Es wird zur Kenntnis über den Lebensraum, das Verhalten und den Status einiger Unterarten/Formen beitragen. Die Arbeiten zum Asiatischen Wildesel beschäftigen sich mit Themen wie beispielsweise Fang und Narkose, Morphologie, Reproduktion und Mortalität, Bewertung nicht-metrischer Schädelmerkmale und Altersbestimmung, soziale Organisation und territoriales Verhalten. Auch sind Arbeiten zum Status des Asiatischen Wildesels in verschiedenen Ländern in dem Band enthalten. Die Arbeiten zu den freien Themen sind sehr divers und beinhalten Arbeiten zu Säugetieren, Vögeln, Coleoptera, sowie einen Überblick über die Forschungen der Geobotaniker.

Alles in allem ein interessanter Band für alle Säugetierkundler, die sich für Pferde und Wildesel interessieren, alle – wenn auch durch weniger Artikel angesprochen – Ornithologen, Entomologen und Botaniker, die sich für die Mongolei interessieren. Ins-

besondere die bibliographische Zusammenfassung der auf den Expeditionen basierenden Arbeiten dürfte eine wichtige Quelle für viele sein.

Der Band fasst die Ergebnisse der Internationalen Tagung „Asiatic Wild Ass Conference“ der Universität Halle zusammen.

Clara Stefen